

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrter Freundeskreis des Zentrums für Islamische Theologie,

das Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster freut sich, Ihnen wieder von den Aktivitäten der Kolleginnen und Kollegen berichten zu können.

Wenn Sie Fragen haben, so zögern Sie bitte nicht, uns unter zit.news@uni-muenster.de zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen wieder eine anregende Lektüre unseres Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen

Martina K. Kaluza
für das Team des ZIT

PERSONALIA



© Peter Grewer

„Voltaire-Preis“ der Universität Potsdam an Ahmad Milad Karimi

Für seine Vermittlung zwischen den Kulturen hat die Universität Potsdam Ahmad Milad Karimi, Professor für Kalam, islamische Philosophie und Mystik am Zentrum für Islamische Theologie der WWU, den „Voltaire-Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz“ verliehen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEUE PUBLIKATIONEN



© Herder Verlag

Sara Binay, Mouhanad Khorchide (Hrsg.)

Islamische Umwelttheologie

Ethik, Norm und Praxis

Wie lässt sich eine zeitgemäße islamische Umweltethik bestimmen? Befragt werden Koran wie Sunna, zudem die Tradition der islamischen Mystik. Wie aus dem islamischen Schrifttum abgeleitete Anweisungen zum konkreten Handeln führen, zeigt u.a. das Beispiel Jordanien, ein an extremer Wassermangel leidendes Land. Die Reihe „Die islamische Theologie im Aufbruch“ widmet sich gezielt Studien und Positionen, die Beiträge zur Etablierung einer aufgeklärten islamischen Theologie leisten wollen. Dabei geht es um die Auseinandersetzung und Fruchtbarmachung sowohl der islamischen Tradition als auch neuzeitlicher Denktraditionen für die heutige Reflexion theologischer Fragestellungen im Islam. Jährlich wird ein Band erscheinen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Idw

Prof. Dr. iur. Çefli Ademi

Grundgesetz, Religionsfreiheit und Islam

Ein Debattenbeitrag anlässlich des 70. Jubiläums des Grundgesetzes

„Mit dem vorliegenden Debattenbeitrag gelingt Çefli Ademi, der die Expertise eines promovierten Rechtswissenschaftlers einerseits und die des Islamrechtlers als Professor der Islamisch-Theologischen Studien andererseits in sich vereint, erste Pfeiler für einen längst überfälligen diskursiven Brückenschlag zwischen der islamischen (Rechts-)Lehre und dem deutschen Verfassungsrecht zu schlagen. Wegweisend sind seine knappen Verweise auf einzelne Denkansätze aus der islamischen Rechtstradition, mit denen Muslime eine moralische Affinität zu geltenden Verfassungswerten aus ihrem Glauben heraus theologisch plausibilisieren könnten“. Dr. Raida Chbib, Geschäftsführerin der AIWG

Die vollständige Publikation kann auf der Website der AIWG unter <https://aiwg.de/publikationen/> kostenfrei heruntergeladen werden.



Im Herzen der Spiritualität

Wie sich Muslime und Christen begegnen können
von Anselm Grün | Ahmad Milad Karimi | Rudolf Walter

Im Dialog – zwei tiefe Kenner und überzeugende Vertreter ihres Glaubens: Ein neuer Blick auf die gemeinsamen Schätze der Spiritualität

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

© Verlag Herder GmbH

VERANSTALTUNGEN & BEITRÄGE



© Furkan Şahin

„Kontemplation und Invokation in der islamisch-mystischen Tradition“

Im Rahmen der vom „IRFAN – Islamischer Studierenden- und Akademikerbund“ in Osnabrück am 15.5. 2019 organisierten Iftar-Veranstaltung hielt Dr. Raid Al-Daghistani einen Gastvortrag mit dem Titel: „Kontemplation und Invokation in der islamisch-mystischen Tradition. Ein Weg aus der Stille in die Stille“.



© ZIT

Muhammad Iqbal-Tag 2019 Das Interkulturelle bei Muhammad Iqbal

Am 25. April 2019 veranstaltete die „Muhammad Iqbal Forschungsstelle“ am Zentrum für Islamische Theologie in Münster den zweiten Iqbal-Tag unter dem Titel „Das Interkulturelle bei Muhammad Iqbal“.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch Grußworte des Direktors der „Muhammad Iqbal Forschungsstelle“ Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi. Daniel Roters skizzierte die bisherigen Forschungsarbeiten und die nächsten Ziele der Forschungsstelle. Prof. Dr. Mohamed Turki, ein prägender Kopf der interkulturellen Philosophie, hielt den Festvortrag mit dem Titel „Das Interkulturelle im Denken und Werk von Muhammad Iqbal“. Abgerundet wurde der Abend mit multilingualen Rezitationen einzelner Gedichte Iqbals begleitet von der Musikerin Soodabeh Samiei.



© Netzwerk

„Das Krankenhaus als interreligiöser Arbeitsort“ – Nachbericht zum EinBlick Beruf

Studierende der drei großen Theologien der WWU Münster und Interessierte konnten im Gespräch mit drei Krankenhausseelsorger_innen Einblicke in das Berufsfeld „Spiritual Care“ auch aus interreligiöser Perspektive gewinnen. Die rege Auseinandersetzung zwischen den drei Seelsorger_innen und interessierten Studierenden hinterließ bei allen Beteiligten einen prägenden Eindruck: von der Praxis wie auch von den Theologiestudierenden unterschiedlicher Religionen und Konfessionen heute.



© privat

„Die Auferstehung von den Toten – Eschatologische Fragestellungen aus islamischer Perspektive“

Im Bereich der Hospizarbeit und des Palliative Care wird es für die in diesem Bereich Engagierten zunehmend wichtig, mehr über den Tod, das Sterben und die damit verbundenen kulturellen bzw. religiösen Bilder und Motive zu erfahren, die im Menschen bewusst oder unbewusst arbeiten.

Daniel Roters hielt auf Einladung von Herrn Dr. Hartmann, Vorsitzender des Ambulanten Hospizdienstes, einen Vortrag mit dem Titel „Die Auferstehung von den Toten – Eschatologische Fragestellungen aus islamischer Perspektive“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Augustin.



© Goethe Universität Frankfurt

Konferenz des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam an der Goethe-Universität

„Das islamische Kopftuch. Symbol der Würde oder der Unterdrückung“

Dr. Dina El Omari nahm an der Konferenz des Frankfurter Forschungszentrums teil zusammen mit Alice Schwarzer, Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Khola Maryam Hübsch, Dr. Necla Kelek, Ingrid König, Prof. Dr. Susanne Schröter

Weitere Informationen zur Tagung wie Programm, Livestreams und Presseecho erhalten Sie [hier](#).



© Deutschlandfunk Nova

Mouhanad Khorchide über Ramadan und Toleranz „Gott schaut nicht auf die Uhr“

Beim Fasten geht es wie bei anderen religiösen Regeln um die innere Haltung, sagt der Mouhanad Khorchide. Er plädiert für einen weltoffenen, toleranten Islam und trägt diese Botschaft auch nach Ägypten.

Der Beitrag kann auch [hier](#) nachgehört werden.



© Badische Zeitung – Ingo Schneider

Religionsphilosoph Ahmad Milad Karimi sprach in Freiburg über Heimat und den Islam

Ahmad Milad Karimi war zu Gast bei „Nachgefragt“ im Rotteck-Gymnasium. Der Religionsphilosoph erklärte kritische Koranstellen und warum er nachts vor keiner roten Ampel anhält.



© Die Glocke – online

Die Rolle der Frau im Islam

Einen Einblick in die Rolle der Frau im Islam hat Dr. Dina El Omari, Vertreterin einer feministischen Koranauslegung, in einem Vortrag im Haus Siekmann in Sendenhorst gegeben. Eingeladen hatte die Pax-Christi-Gruppe Sendenhorst.



© SRF

Anselm Grün und Ahmad Milad Karimi: Schätze der Spiritualität

Kann ein Dialog zwischen Christentum und Islam gelingen? Was ist über alle Differenzen hinweg das Verbindende? Wie weit kann das Verständnis gehen, ohne die eigene Tradition dabei preiszugeben? Ein Gespräch mit dem Benediktinerpater Anselm Grün und dem Religionsphilosophen Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi.



© WN – Matthias Ahike

Thilo Sarrazin debattiert mit Mouhanad Khorchide über den Islam

Der umstrittene Autor Thilo Sarrazin diskutiert seine islamkritischen Thesen mit Prof. Dr. Mouhanad Khorchide.



© Deutschlandfunk Nova

Mouhanad Khorchide tritt für einen modernen, offenen, dialogbereiten Islam ein

Der Islam ist eine Religion unter vielen

Es gibt nicht den einen Islam. Es gibt auch keine Kirche, Institution oder allgemeingültige Lehrmeinung darüber, was der Islam genau ist. [...]

Der Beitrag kann auch [hier](#) nachgehört werden.



© NDR Kultur

Blasphemie im Islam

Wer Gott oder den Propheten beschimpft oder verhöhnt, der begeht eine blasphemische Handlung – darüber herrscht unter den islamischen Gelehrten Einigkeit. [...] Was aber die Strafe für Gotteslästerung sein soll, darüber sagt weder der Koran noch die prophetische Tradition, die Sunna, etwas aus.

Hören Sie hierzu einen Kommentar von Prof. Dr. Mouhanad Khorchide auf [NDR Kultur](#) im Freitagsforum.



© Bertelsmann Stiftung

„Alles Glaubenssache. Über das Verhältnis von Religion und Demokratie“

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide als Guest bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue bei der Gesprächsreihe „Forum Bellevue“

Weitere Informationen und den Livestream finden Sie [hier](#).



© dpa / picture alliance / Roos Koole

Eine Lange Nacht über das heilige Buch der Muslime

Die Blumen des Koran

Für gläubige Muslime – 1,5 Milliarden weltweit – hat Mohammed den heiligen Koran in seinem Herzen empfangen. Der Koran aber spiegelt nicht bloß die Gedankengänge eines Einzelnen wider – er ist das Resultat eines jahrzehntelangen Dialogs zwischen dem Propheten, seiner Gemeinde und der jüdisch-christlichen Umgebung.

Lesen Sie den Beitrag des Deutschlandfunks Kultur [hier](#).



© Mouhanad Khorchide

Zentrum für Islamische Theologie stärkt Beziehung zu Ägypten

Das Zentrum für Islamische Theologie (ZIT) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) intensiviert seine Beziehung zu Ägypten: Anlässlich der Eröffnung der neu gegründeten „Internationalen Akademie für die Ausbildung von Imamen und Seelsorgerinnen und Seelsorgern“ war Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

jetzt auf Einladung des ägyptischen Religionsministers Dr. Mohammed Mokhtar Guma zu Gast in Kairo. Konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Kooperation zwischen dem ZIT und der Internationalen Akademie beinhalten unter anderem eine bereits finalisierte Konzeption für einen gemeinsamen Zertifikatskurs zur Weiterbildung von ägyptischen und ausländischen Imamen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Peter Grawer

Fachdidaktik kontrovers

Im Rahmen der Vortragsreihe „Fachdidaktik kontrovers“, die sich mit der Frage „Wie viel Gott braucht die Schule? Über das Verhältnis von Religion und Bildung“ beschäftigte, hielt Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi einen Vortrag zum Thema „Über den Ort des Religiösen. Eine islamische Perspektive“

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Impressum

Zentrum für Islamische Theologie (ZIT)
Westfälische Wilhelms-Universität
Hammer Straße 95
48153 Münster
Tel: 0251 – 83 26178
<https://www.uni-muenster.de/ZIT/>
E-Mail: zit.news@uni-muenster.de

[Newsletter abbestellen](#)

